

PRESSEMITTEILUNG

29.4.2026



Große Nachfrage nach barrierefreier Radmobilität: ADFC Baden-Württemberg setzt Impulse

Stuttgart/Freiburg - Menschen mit Handicap wollen Radfahren! Das hat sich für den ADFC Baden-Württemberg auf der Spezialradmesse SPEZI in Freiburg am vergangenen Wochenende eindrucksvoll bestätigt. Der Wunsch nach Radmobilität ist groß – doch im Alltag bleibt das Fahrrad für viele Menschen mit Behinderungen schwer nutzbar. Mit dem Projekt „Barrierefrei mit dem Rad unterwegs – Radmobilität für Menschen mit Behinderungen am Beispiel Baden-Württemberg“ will der ADFC den Zugang zum Radverkehr zu verbessern und damit eigenständige Mobilität sowie gesellschaftliche Teilhabe stärken.

„Die SPEZI hat uns deutlich gezeigt, dass das Interesse und der Bedarf für barrierefreies Radfahren da sind. Jetzt müssen Infrastruktur und Angebote endlich so gestaltet werden, dass wirklich alle Menschen Rad fahren können“, betont Matthias Zimmermann, Vorsitzender des ADFC Baden-Württemberg.

Denn obwohl das Fahrrad als integratives Verkehrsmittel gilt, scheitert die Nutzung nicht nur an der oft schwierigen Finanzierung von Spezialrädern, sondern auch an fehlender barrierefreier Infrastruktur und unzureichenden Informationen zur Nutzbarkeit bestehender Wege. Die technischen Möglichkeiten sind vielfältig: Für nahezu jede Mobilitätseinschränkung gibt es passende Fahrradlösungen – auch das wurde auf der Messe deutlich. Ihr Potenzial bleibt jedoch weitgehend ungenutzt, solange Infrastruktur, Planung und digitale Routenangebote nicht konsequent an die Bedürfnisse von Menschen mit Handicap angepasst werden.

Hier setzt das noch junge Projekt „Barrierefrei mit dem Rad unterwegs – Radmobilität für Menschen mit Behinderungen am Beispiel Baden-Württemberg“ an. Ziel ist es, den Zugang zum Radverkehr zu verbessern und damit eigenständige Mobilität sowie gesellschaftliche Teilhabe zu stärken. Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Verkehr (BMV) aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP).

**ADFC – Allgemeiner
Deutscher Fahrrad-Club**
Landesverband Baden-
Württemberg e. V.
Reinsburgstr. 97
70197 Stuttgart

Ansprechperson:
Joachim Katz
Referat Kommunikation &
Öffentlichkeit
Tel.: 0711 / 5047 9417
presse@adfc-bw.de

Im Rahmen des Projekts werden Hemmnisse und Erfolgsfaktoren untersucht, unter anderem durch Analyse von Fachliteratur, eine Online-Befragung und Testfahrten mit Betroffenen. Darauf aufbauend entwickelt der Fahrradclub Empfehlungen für Standards barrierefreier Radinfrastruktur und ermittelt Anforderungen an digitale Informationsplattformen für barrierefreies Radfahren und beurteilt deren Nutzbarkeit.

„Mobilität bedeutet Freiheit und Teilhabe. Es ist entscheidend, dass auch Menschen mit Behinderungen selbstbestimmt und sicher Rad fahren können. Projekte wie dieses leisten dazu einen wichtigen Beitrag“, erklärt Simone Fischer, Bundestagsabgeordnete im Wahlkreis Stuttgart und Schirmherrin des Projekts.

Die Landesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Radverkehrsanteil bis 2030 deutlich zu erhöhen. Dafür ist klar: Die Bedürfnisse von Menschen, die bislang von der Radnutzung ausgeschlossen sind, müssen stärker in den Fokus rücken. Dabei profitieren alle Menschen von barrierefreier Radinfrastruktur, die mit dem Rad unterwegs sind, egal ob mit oder ohne Handicap.

Der ADFC Baden-Württemberg hat das Projekt auf der SPEZI erstmals einer breiten Fachöffentlichkeit vorgestellt. Betroffene sind eingeladen, sich aktiv einzubringen und an der Umfrage teilzunehmen:

Zur Projekt-Webseite des ADFC Baden-Württemberg:

<https://bw.adfc.de/ueber-uns/barrierefrei-radfahren>

Spezialradmesse SPEZI: <https://www.spezialradmesse.de>

Foto: SPEZI

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e. V. (ADFC) ist mit rund 240.000 Mitgliedern die größte Interessenvertretung für Radfahrende in Deutschland und weltweit. Zusammen mit seiner Jugendorganisation Junger ADFC setzt er sich für sichere, komfortable Radwege und fahrradfreundliche Rahmenbedingungen als Basis einer nachhaltigen und gesunden Mobilität ein. Der ADFC ist bekannt für Auszeichnungen wie „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ und Bett+Bike, zertifiziert touristische Qualitätsradrouten und stärkt mit Trainings und Aktionen – etwa zu sicheren Schulwegen – die Verkehrssicherheit von Menschen jeden Alters. Rund 1.000 Aktive in 65 Kreis- und Ortsverbänden engagieren sich ehrenamtlich im ADFC in Baden-Württemberg.